

**TC Gernlinden e.V.**



# Regelupdate

---

**Herzlich Willkommen!**

29.04.2026

---

# Agenda



- Übersicht Regelwerke
  - ITF Tennisregeln
  - BTV Wettspielbestimmungen
  - BTV Ausschreibung(en)
  - ITF Spiel ohne Schiedsrichter
- Regeln während des Matches
  - Spielfeld
  - Kontinuierliches Spiel
  - Ball im Aus / Ball im Feld Diskussionen
  - Coaching
  - Spielstandsdiskussionen
  - Berichtigung von Irrtümern
  - Behinderung
- Regeln rund um den Mannschaftswettbewerb
  - Unvollständiges Antreten, Absage und Regen
  - Verlegung
  - Verspätung
  - Hitzeregelung
  - Festlegung Oberschiedsrichter
  - Aufgaben Oberschiedsrichter
  - Mannschaftsaufstellung und Festspielregelungen
- Fragen

# Regelwerke und ihre Gültigkeit



- ITF Tennisregeln
  - <https://www.btv.de/dam/jcr:27e19971-9d1a-4195-8497-0a86980fb4bd/ITF-Tennisregeln.pdf>
  - Grundlegende Spielregeln für Einzel und Doppel
  - Enthält alle Regularien für das Match an sich
  - Beispiele: Zählweise, Punktverlust, Aufschlag, Kontinuierliches Spiel, Behinderung
  - Gilt auf der ganzen Welt
- BTV Wettspielbestimmungen
  - [https://www.btv.de/dam/jcr:b9a1cb06-67cb-4e8b-a6ad-06d32034e7b6/btv\\_regeln\\_2024\\_wsb\\_interaktiv\\_101224\\_NEU.pdf](https://www.btv.de/dam/jcr:b9a1cb06-67cb-4e8b-a6ad-06d32034e7b6/btv_regeln_2024_wsb_interaktiv_101224_NEU.pdf)
  - Regelt den Mannschaftswettbewerb (inkl. Meldung)
  - Enthält alles rund um den Spieltag
  - Kann die ITF Tennisregeln vereinzelt ergänzen
- BTV Ausschreibung
  - [https://www.btv.de/de/spielbetrieb/sommer---winter---mixed---after-work/sommer\\_neu.html](https://www.btv.de/de/spielbetrieb/sommer---winter---mixed---after-work/sommer_neu.html)
  - Achtung, abhängig von der Altersklasse
  - Regelt alles rund um die aktuelle Saison
  - Erweitert die Wettspielbestimmungen um Fristen und einige Zusätze
  - Sind „nur“ 11 Seiten, es lohnt sich v.a. als Mannschaftsführer die zu überfliegen
- ITF Spiel ohne Schiedsrichter
  - <https://www.btv.de/dam/jcr:1a1b4711-90de-4225-8b29-658dd0d6e677/Spiel%20ohne%20Schiedsrichter%202026.pdf>
  - Enthalten verbindliche Richtlinien für Verhalten als Spieler und Oberschiedsrichter
  - Zusatzregeln zu Ballabdrücken, Fehlentscheidungen und Spielstandsdiskussionen

---

# Während des Matches – Spielfeld



- ITF Tennisregeln, Regel 1 & 2
- Netzhöhe in der Mitte: 91,4cm
- Platzierung Einzelstützen
  - 91,4cm von der (Außenkante der) Einzelauslinie
  - In der Praxis:
    - Markierung an der Netzkante
    - Markierung auf der Stütze bei 91,4cm
    - Eine Stützenlänge vom Netzpfeosten (sehr ungenau)
    - Geschätzt
- Ständige Einrichtungen
  - Alle Zäune
  - Alle Einrichtungen rund um den Platz
  - Zuschauer und Ballkinder, wenn sie auf ihren Plätzen sind
  - Beim Einzel: Alle Teile des Netzes außerhalb der Einzelstützen

# Während des Matches – Kontinuierliches Spiel



- ITF Tennisregeln, Regel 29
- Zeitliche Fristen
  - Zwischen den Ballwechseln: höchstens 25s
  - Beim Seitenwechsel: höchstens 90s
  - In der Satzpause: höchstens 120s
  - Beim Tiebreak oder 1:0 Seitenwechsel: Keine extra Pause → 25s zwischen den Ballwechseln, kein hinsetzen erlaubt!
  - Ausrüstung außer Schläger geht kaputt: „Angemessene Zeit“
  - „Medical“: Einmalig 3 Minuten Behandlungszeit (so schnell wie möglich nach Auftreten), Krämpfe zählen nicht als Medical Grund!
- **Einschlagzeit: 5 Minuten**
- Toilettenpausen (Ergänzung in §37 WSB)
  - Im Einzel: Eine pro Spieler
  - Im Doppel: Zwei pro Team (gehen beide Spieler gleichzeitig, zählt das als eine)
  - „Angemessene Zeit“
  - Kleiderwechsel während Toilettenpause ist erlaubt
  - „Sollte“ während Satzpause genommen werden (bei reinem Umziehen „Muss“ während Satzpause genommen werden)
  - Gilt schon während des Einschlagens

---

# Während des Matches – Ball im Aus / Ball im Feld



- ITF Tennisregeln, Regel 24
- Punktverlust: (Auszug)
  - Ball berührt ständige Einrichtung
  - **Absichtliche** Doppelberührung oder Tragen des Balls
  - Spieler (inkl. aller Kleidung) oder Schläger berührt das Netz während der Ball noch im Spiel ist
  - Ball wird auf gegnerischer Seite geschlagen
  - Körpertreffer (inkl. aller Kleidung)
- WSB Ergänzungen zu ITF Tennisregeln
  - **Ist kein Zwischenraum zwischen Abdruck und Linie zu erkennen, ist der Ball gut**
  - Reißt einem Spieler beim Rückschlag eines fehlerhaften Aufschlags die Saite, darf er den Schläger wechseln. Dann gibt es 1. Aufschlag. Behält er den Schläger, gibt es 2. Aufschlag
  - Der 1. Aufschlag zerstört das Netz und es muss repariert werden → Der Spieler erhält erneut den ersten Aufschlag
  - Verliert ein Spieler etwas außer dem Schläger, gilt es als unabsichtliche Behinderung

# Während des Matches – Ball im Aus / Ball im Feld



- Fall 1:** Nachdem der Aufschläger einen ersten Aufschlag ausgeführt hat, fällt der Schläger aus seiner Hand und berührt das Netz, bevor der Ball aufspringt. Ist dies ein Aufschlagfehler oder verliert der Aufschläger den Punkt?  
Entscheidung: Der Aufschläger verliert den Punkt, weil der Schläger das Netz berührt, während der Ball im Spiel ist.
- Fall 2:** Nachdem der Aufschläger einen ersten Aufschlag ausgeführt hat, fällt der Schläger aus seiner Hand und berührt das Netz, nachdem der Ball außerhalb des richtigen Spielfeldes aufgesprungen ist. Ist dies ein Aufschlagfehler oder verliert der Aufschläger den Punkt?  
Entscheidung: Dies ist ein Aufschlagfehler, weil der Schläger das Netz berührt hat, nachdem der Ball nicht mehr im Spiel war.
- Fall 3:** In einem Doppelspiel berührt der Partner des Rückschlägers das Netz, bevor der aufgeschlagene Ball den Boden außerhalb des richtigen Aufschlagfeldes berührt. Was ist die richtige Entscheidung?  
Entscheidung: Das rückschlagende Doppelpaar verliert den Punkt, weil der Partner des Rückschlägers das Netz berührt hat, während der Ball im Spiel war.
- Fall 4:** Verliert ein Spieler den Punkt, wenn er die gedachte Linie in der Verlängerung des Netzes überquert, bevor oder nachdem der Ball geschlagen wurde?  
Entscheidung: In keinem der beiden Fälle verliert der Spieler den Punkt, vorausgesetzt, dass der Spieler das Spielfeld des Gegners nicht berührt.

- Fall 5:** Darf ein Spieler über das Netz auf das Spielfeld des Gegners springen, während der Ball im Spiel ist?  
Entscheidung: Nein. Der Spieler verliert den Punkt.
- Fall 6:** Ein Spieler wirft den Schläger nach dem im Spiel befindlichen Ball. Sowohl der Schläger als auch der Ball landen im gegnerischen Spielfeld und der/die Gegner kann/können den Ball nicht erreichen. Welcher Spieler gewinnt den Punkt?  
Entscheidung: Der Spieler, der den Schläger nach dem Ball geworfen hat, verliert den Punkt.
- Fall 7:** Ein aufgeschlagener Ball trifft den Rückschläger oder im Doppel den Partner des Rückschlägers, bevor er den Boden berührt. Welcher Spieler gewinnt den Punkt? Entscheidung: Der Aufschläger gewinnt den Punkt, es sei denn, es handelt sich um einen zu wiederholenden Aufschlag.
- Fall 8:** Ein außerhalb des Spielfeldes stehender Spieler schlägt den Ball oder fängt ihn, bevor dieser aufspringt, und beansprucht den Punkt für sich, weil der Ball mit Sicherheit ins Aus gegangen wäre.  
Entscheidung: Der Spieler verliert den Punkt, es sei denn, es ist ein guter Rückschlag. In diesem Fall wird der Punkt weitergespielt.

---

# Während des Matches – Ball im Aus / Ball im Feld



- Streitigkeiten und Diskussionen
  - ITF Spiel ohne Schiedsrichter
  - Jeder Spieler ist für Tatsachenentscheidungen auf seiner Seite verantwortlich
  - Aus-Ruf muss spätestens nach dem Rückschlag erfolgen, so laut, dass der Gegner es hören kann
  - Der Spieler „sollte“ einen Ballabdruck zeigen können (Abdrücke gelten nur auf Sand!)
  - Wer einen Ballabdruck verwischt, verliert den Punkt
  - Der Oberschiedsrichter kann nicht entscheiden, welcher der richtige Abdruck ist wenn er das Spiel nicht geleitet hat
  - Herrscht Einigkeit über den Abdruck und es ist strittig, ob er die Linie berührt oder nicht, kann der OSR gerufen werden und eine endgültige Entscheidung treffen
  - Beim Aufschlag dürfen beide Spieler „Netz“ rufen, nicht nur der Rückschläger
  - Jeder Spieler darf den Oberschiedsrichter bitten, das Spiel zu leiten
  - Korrigiert ein Spieler auf Sand seine Entscheidung von »aus« zu »gut«, verliert er den Punkt!

---

# Während des Matches – Coaching



- ITF Tennisregeln, Regel 30
- Beratung ist nur in Mannschaftswettkämpfen erlaubt
- Beratung nur während Seitenwechseln oder Satzpausen (nicht bei 1:0 oder Tiebreak Wechseln)
- Auf dem Platz dürfen nur der Mannschaftsführer und ein Betreuer sitzen (WSB §39 Ergänzung)

# Während des Matches – Spielstandsdiskussionen



- ITF Spiel ohne Schiedsrichter
- Herrscht Uneinigkeit über den Spielstand wird wie folgt verfahren
  - Beobachtet der OSR (nicht die Zuschauer!) die Diskussion und kennt den Spielstand, löst er die Diskussion auf
  - Die Spieler können entweder den OSR rufen oder selbständig Folgendes tun:
    - Rekonstruktion aller Punkte (oder Spiele)
    - Alle Punkte (Spiele) über die Einigkeit besteht bleiben bestehen
    - Alle streitbaren Punkte (Spiele) werden gelöscht
  - Zum Beispiel: Ein Spieler behauptet, der Spielstand sei 40:30, sein Gegner behauptet aber 30:40. Der Offizielle bespricht die gespielten Punkte mit den Spielern und stellt fest, dass nur über den ersten gewonnenen Punkt in diesem Spiel Uneinigkeit besteht. Die richtige Entscheidung ist demnach, das Spiel bei 30:30 fortzusetzen, da beide darin übereinstimmen, jeweils zwei Punkte in diesem Spiel gewonnen zu haben.

# Während des Matches – Berichtigung von Irrtümern



- ITF Tennisregeln, Regel 27

Grundsätzlich gilt: Wird ein Irrtum bezüglich der Tennisregeln der ITF entdeckt, bleiben alle vorher gespielten Punkte bestehen. Entdeckte Irrtümer sind wie folgt zu berichtigen:

- Schlägt während eines Standard-Spiels oder eines Tie-Break-Spiels ein Spieler hinter der falschen Hälfte des Spielfeldes auf, ist dies zu berichtigen, sobald der Irrtum entdeckt wird, und der Aufschläger hat hinter der gemäß dem Punktstand richtigen Hälfte des Spielfeldes aufzuschlagen. Ein vor der Entdeckung des Irrtums begangener Aufschlagfehler wird gewertet.
- Befinden sich die Spieler während eines Standard-Spiels oder eines Tie-Break-Spiels auf den falschen Seiten des Spielfeldes, ist der Irrtum, sobald er entdeckt wird, zu berichtigen und der Aufschläger hat von der gemäß dem Spielstand richtigen Seite des Spielfeldes aufzuschlagen.
- Schlägt ein Spieler während eines Standard-Spiels auf, ohne an der Reihe zu sein, hat der Spieler, der ursprünglich hätte aufschlagen sollen, aufzuschlagen, sobald der Irrtum entdeckt wird. Wurde jedoch ein Spiel beendet, bevor der Irrtum entdeckt wurde, bleibt die geänderte Reihenfolge beim Aufschlag bestehen. In diesem Fall erfolgt der Ballwechsel ein Spiel später als der ursprünglich festgelegte Wechsel der Bälle.  
Ein vor der Entdeckung des Irrtums vom Gegner/von den Gegnern begangener Aufschlagfehler wird nicht gewertet.  
Schlägt im Doppel der Partner eines Doppelpaars auf, der nicht an der Reihe ist, wird ein vor der Entdeckung des Irrtums begangener Aufschlagfehler gewertet.
- Schlägt ein Spieler während eines Tie-Break-Spiels auf, ohne an der Reihe zu sein, und der Irrtum wird entdeckt, nachdem eine gerade Anzahl von Punkten gespielt worden ist, wird der Irrtum sofort berichtigt. Wird der Irrtum entdeckt, nachdem eine ungerade Anzahl von Punkten gespielt worden ist, bleibt die geänderte Reihenfolge beim Aufschlag bestehen.  
Schlägt im Doppel der Partner eines Doppelpaars auf, der nicht an der Reihe ist, wird ein vor der Entdeckung des Irrtums begangener Aufschlagfehler gewertet.

- Kommt es während eines Standard-Spiels oder eines Tie-Break-Spiels im Doppel zu einem Irrtum in der Reihenfolge beim Rückschlag, bleibt diese geänderte Reihenfolge bestehen bis zur Beendigung des Spiels, in dem der Irrtum entdeckt wurde. Für das nächste Spiel in diesem Satz, in dem sie Rückschläger sind, haben die Partner die ursprüngliche Reihenfolge beim Rückschlag wieder aufzunehmen.
- Wird beim Spielstand von 6 beide irrtümlich ein Tie-Break-Spiel begonnen, obgleich zuvor vereinbart wurde, dass der Satz ein »Vorteil-Satz« sein soll, ist der Irrtum sofort zu berichtigen, wenn nur ein Punkt gespielt worden ist. Wird der Irrtum entdeckt, nachdem der zweite Punkt bereits gespielt wird, ist der Satz als »Tie-Break-Satz« fortzusetzen.
- Wird beim Spielstand von 6 beide irrtümlich ein Standard-Spiel begonnen, obgleich zuvor vereinbart wurde, dass der Satz ein »Tie-Break-Satz« sein soll, ist der Irrtum sofort zu berichtigen, wenn nur ein Punkt gespielt worden ist. Wird der Irrtum entdeckt, nachdem der zweite Punkt bereits gespielt wird, ist der Satz bis zum Spielstand von 8 beide (oder einer höheren geraden Zahl) als »Vorteil-Satz« fortzusetzen und dann ein Tie-Break-Spiel zu spielen.
- Wird irrtümlich ein »Vorteil-Satz« oder ein »Tie-Break-Satz« begonnen, obgleich zuvor vereinbart wurde, dass der letzte Satz ein entscheidender Match-Tie-Break sein soll, ist der Irrtum sofort zu berichtigen, wenn nur ein Punkt gespielt worden ist.  
Wird der Irrtum entdeckt, nachdem der zweite Punkt bereits gespielt wurde, wird der Satz fortgesetzt, bis entweder ein Spieler/Doppelpaar drei Spiele (und somit den Satz) gewonnen hat oder bis der Spielstand von 2 beide erreicht ist. Dann ist ein entscheidender Match-Tie-Break zu spielen. Wird der Irrtum jedoch erst entdeckt, nachdem der zweite Punkt des fünften Spiels begonnen wurde, wird der Satz als »Tie-Break-Satz« fortgesetzt (siehe Anhang V).
- Wurden die Bälle nicht in der richtigen Reihenfolge gewechselt, ist der Irrtum zu berichtigen, wenn der Spieler/das Doppelpaar, der/das mit neuen Bällen hätte aufschlagen sollen, wieder an der Reihe ist, für ein neues Spiel aufzuschlagen. Danach sind die Bälle so zu wechseln, dass die Anzahl der Spiele zwischen den Wechseln der Bälle der ursprünglich festgelegten Anzahl entspricht. Die Bälle dürfen nicht während eines Spiels gewechselt werden.

# Während des Matches – Behinderung



- ITF Tennisregeln, Regel 26

Wird ein Spieler beim Spielen eines Punktes durch eine absichtliche Handlung des Gegners/der Gegner behindert, gewinnt der Spieler den Punkt.

Jedoch ist der Punkt zu wiederholen, wenn ein Spieler beim Spielen eines Punktes durch eine entweder unabsichtliche Handlung des Gegners/der Gegner oder etwas außerhalb seiner eigenen Kontrolle Liegendes (mit Ausnahme einer ständigen Einrichtung) behindert wird.

**Fall 1:** Ist ein unabsichtlicher Doppelschlag eine Behinderung?  
Entscheidung: Nein. Siehe auch Regel 24 f.

**Fall 2:** Ein Spieler behauptet, zu spielen aufgehört zu haben, weil er dachte, dass sein/seine Gegner behindert wurde/wurden. Ist dies eine Behinderung?  
Entscheidung: Nein, der Spieler verliert den Punkt.

**Fall 3:** Ein im Spiel befindlicher Ball trifft einen über das Spielfeld fliegenden Vogel. Ist dies eine Behinderung?  
Entscheidung: Ja, der Punkt ist zu wiederholen.

**Fall 4:** Während eines Punktes behindert ein Ball oder ein anderer Gegenstand, der zu Beginn des Punktes auf der Seite des Netzes des Spielers lag, den Spieler. Ist dies eine Behinderung?  
Entscheidung: Nein.

**Fall 5:** Wo dürfen im Doppel der Partner des Aufschlägers und der Partner des Rückschlägers stehen?  
Entscheidung: Der Partner des Aufschlägers und der Partner des Rückschlägers dürfen jede Position auf ihrer eigenen Seite des Netzes innerhalb oder außerhalb des Spielfeldes einnehmen. Ruft jedoch ein Spieler

# Mannschaftswettbewerb – Vor dem Beginn



- Verlegung (Ausschreibung, Ziffer 10)
  - Spielverlegungen sind bei gegenseitigem Einverständnis der beteiligten Mannschaften ohne Genehmigung der Spielleitung möglich:
    - auf eine andere Uhrzeit am selben Spieltag
    - auf einen früheren Spieltermin
    - auf einen späteren Spieltermin **bis einschließlich 26.07.2026**
  - **Eintragung unverzüglich im BTV Portal** (Ergebniserfassung) oder Nachricht an Moritz oder Philipp
- Hitzeregulung (WSB, § 20, Ziffer 5)
  - Prognose vom BR-Wetterbericht der Tages-Höchsttemperatur muss **mindestens 34,0 Grad Celsius am Spielort** betragen
  - Prognose muss vom Vortag zwischen 10-13 Uhr per Screenshot dokumentiert werden
  - Die Mitteilung der Inanspruchnahme der Hitzeregulung muss **bis spätestens 14:00 Uhr am Tag vor dem Spieltermin** der gegnerischen Mannschaft (per E-Mail an den Mannschaftsführer und den Sportwart) sowie per E-Mail an die zuständige Sportaufsicht erfolgen. Ein Einverständnis des Gegners ist nicht erforderlich.
  - Bitte nehmt das bei unseren Heimspielen nicht selbst in Anspruch, unsere Platzauslastung ist sowieso schon sehr hoch

# Mannschaftswettbewerb – Vor dem Beginn



- Absage und Nichtantreten (WSB, § 20)
  - Beides hat nahezu die gleiche regeltechnische Konsequenz
  - Landesligisten werden bei einmaligem Nichtantreten komplett disqualifiziert, Südligisten bei zweimaligem Nichtantreten
  - „Eine Mannschaft ist [...] angetreten, wenn sie pünktlich [...] mit einer Anzahl von Spielern erscheint, die ausreicht, um den Wettkampf zu gewinnen.“
  - Nichtantreten kostet ein Ordnungsgeld zwischen 100€ und 1500€ !
  - Unsere namentlichen Meldelisten sind lang. Nichtantreten ist nahezu unmöglich
- Unvollständiges Antreten (WSB, § 34)
  - Die rangniedrigsten Positionen werden im Spielbericht mit „nicht anwesend“ angegeben
  - Diese Spiele werden als verloren gewertet
  - Alle eingetragenen Spieler müssen – egal ob Regen oder Schnee – zum Eintragungszeitpunkt anwesend sein
  - In Nord- und Südligen kann ein Ersatzspieler im letzten Einzel/Doppel außer Konkurrenz spielen (dann wird keine Strafe fällig)

# Mannschaftswettbewerb – Vor dem Beginn



- Verspätung (WSB, § 33 Ziffer 3)
  - Bei Verspätungen bis 60 min muss die Begegnung komplett gespielt werden
  - Bei Ankunft der verspäteten Mannschaft bzw. Spieler müssen die Gründe für die Verspätung im Spielbericht eingetragen werden
  - Kann der Verein innerhalb einer Woche gegenüber dem Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Sport nachweisen, dass die Verspätung auf Grund höherer Gewalt zustande kam, bleibt das erzielte Ergebnis bestehen.
  - Bei Verspätungen ab 61 min muss nicht mehr gespielt werden
  - Die Matches oder der gesamte Spieltag wird dann als 9:0 bzw. 6:0 gewertet
  - Bei höherer Gewalt (entschieden durch BTV) kann die Partie neu angesetzt werden (schwammige Regelung, mal wieder)
- Nachsicht (WSB, § 35)
  - Unberührt aller anderen Regelungen können sich die Mannschaftsführer auf die Gewährung von Nachsicht einigen
  - Das muss im Spielbericht eingetragen werden (macht aber niemand):
  - z.B. Nachsicht gewährt für Verspätung von M. Muster bis 10:30 Uhr

# Mannschaftswettbewerb – Festlegung OSR



- OSR wird vor Beginn festgelegt (WSB, § 28 Ziffer 2)
    - Entweder man einigt sich (99,9% der Fälle)
    - Ansonsten gilt die folgende Reihenfolge
      - Höchste Lizenz (A, B, C) (bei gleicher Lizenz entscheidet der Heimverein)
      - Mannschaftsführer Gast oder ein von ihm ernannter Stellvertreter
    - OSR muss volljährig sein **oder** eine Lizenz haben
    - OSR muss vor Beginn in den Spielbericht eingetragen werden, ansonsten:
  - OSR wird nicht festgelegt oder nicht eingetragen
    - Mannschaftsführer Gast ist automatisch OSR
    - Ist der bei Jugendmannschaften nicht volljährig, wird ein erwachsener Betreuer OSR
  - **Bitte immer einen OSR im Spielbericht und vor allem online eintragen!**
    - Beim Eintragen gibt es ein Feld „nicht festgelegt“. Wenn man das auswählt, kriegt man ein Ordnungsgeld von 25€
- **Bei unseren Heimspielen übernimmt i.d.R. Ralph den OSR** (außer die Gegner haben etwas dagegen und einen A oder B OSR dabei)

# Mannschaftswettbewerb – Aufgaben des OSRs



- Aufgaben des OSR (WSB, § 28 Ziffer 3)
  - „Entscheidung aller Fragen zur Einhaltung der Regeln und sonstigen Bestimmungen [...]“
  - **Entscheidung über die Durchführung oder Unterbrechung von Wettspielen wegen der Lichtverhältnisse, des Zustandes des Spielplatzes oder der Witterung**
  - **Neutralitätspflicht**
  - Disqualifikation
  - Klärung von Ballabdrücken (siehe oben)
  - Klärung von anderen Streitfragen durch Rekonstruktion der Ereignisse mit den Spielern und anschließender „angemessener Entscheidung“
  - Einschreiten bei offensichtlichen Fehlentscheidungen
    - Nur wenn es nötig ist eingreifen!
    - Nur bei eklatanten Fehlentscheidungen und nicht bei knappen Bällen
    - Wird beim erstmaligen Einschreiten als unabsichtliche Behinderung gewertet → Wiederholung, außer bei Schlägen zum Punktgewinn
    - Jedes Weitere mal → Punktverlust
  - Spielstandsdiskussion (siehe oben)
  - Fußfehler (darf nur vom OSR gegeben werden, nicht vom Returnspieler)
  - Darf die Leitung über ein Match übernehmen

# Mannschaftswettbewerb – Spielabbruch



- **Wartezeit vor Spielabsage** (Ausschreibung Ziffer 10)
  - Wenn ein Wettkampf nicht begonnen werden kann, muss **mindestens 2 Stunden ab dem offiziellen Spielbeginn gewartet** werden. Erst danach darf der Wettkampf endgültig abgesagt und verlegt werden. **Vorherige Absagen sind nicht zulässig.**
  - Wenn sich allerdings beide Mannschaftsführer einig sind, kann bis zum Spielbeginn (ohne Wartezeit) verlegt werden (siehe Regel: Verlegung)
- **Beginn des Wettkampfs** (WSB, § 38 Ziffer 2)
  - Der Wettkampf gilt als begonnen, wenn zumindest der erste Aufschlag zum ersten Punkt eines Wettspiels ausgeführt ist oder ein Spieler sein Match kampflos abgegeben hat.
  - **Dies bedeutet, wenn keiner der beiden genannten Sachverhalte vorliegt, kann nach Abbruch des Wettkampfes beim Nachholtermin neu aufgestellt werden.**
  - **Auch wenn kein erster Aufschlag erfolgt ist, dürfen Mannschaften, die am ursprünglichen Termin unvollständig waren, beim Nachholtermin im Einzel nur mit derselben Anzahl Spieler wie beim ursprünglichen Termin antreten.**
  - **Wenn die Doppel bereits eingetragen und offengelegt sind aber noch kein erster Aufschlag erfolgt ist und keiner aufgegeben hat, darf ebenfalls neu aufgestellt werden**
  - Verlegen in die Halle oder unter Flutlicht ist möglich aber bedarf der Einigung der Mannschaftsführer
  - Auch eine Rückverlegung nach draußen ist möglich, bedarf aber genauso einer Einigung
- **Absage nach Wettkampfbeginn** (WSB, § 38 Ziffer 1)
  - Entscheidung trifft OSR
  - **2h Wartezeit Regel gilt nicht!**
  - **Es muss sich dann noch vor Ort auf einen neuen Termin geeinigt werden** (Ausschreibung, Ziffer 10)
  - Gelingt das nicht, Bemerkung in den Spielbericht und unbedingt fristgerecht online eintragen! Die Spielleitung legt dann einen Termin fest

# Mannschaftswettbewerb – Aufstellungen



- „Festspielen“ (WSB, § 31 Ziffer 4)
  - Grundlage ist die Meldeliste einer Altersklasse
  - **Die ersten 6 (oder 4) der Liste bilden die erste Mannschaft, die nächsten 6 die zweite Mannschaft**
  - **Diese Spieler dürfen grundsätzlich nur in ihrer oder einer (numerisch) besseren Mannschaft spielen**
  - z.B.: M. Muster ist die Nr. 5 der Herrenmeldung. A. Müller ist die 12. M. Muster darf nur erste Mannschaft spielen, A. Müller darf erste oder zweite Mannschaft spielen. T. Maier ist die 19. Er darf in allen vier Herrenmannschaften spielen
  - **Zusätzlich:**
  - **Spielt ein Spieler das dritte Mal in einer höheren Mannschaft, darf er nicht mehr in (numerisch) schlechteren Mannschaften**
  - z.B.: T. Maier hat einmal in der 1. und einmal in der 2. Mannschaft gespielt. Er darf noch überall spielen. Jetzt spielt er nochmal in der 1. Mannschaft. Nun darf er nur noch 2. oder höher spielen. Spielt er nochmal 1. Mannschaft, darf er für den Rest der Saison nur noch 1. spielen
  - **Es zählt nicht die bessere Liga o.Ä., nur die Zahl hinter der Mannschaft!**
  - **Jeder Einsatz bei einem Spieltag egal ob Einzel, Doppel oder beides zählt als einmal spielen**
  - **„Festspielen“ gibt es (in unseren Sphären) nur innerhalb der Altersklasse**

# Mannschaftswettbewerb – Aufstellungen



- **Einzelauftellung**
  - Muss (spätestens) zu Wettkampfbeginn vorgelegt werden
  - Reihenfolge der namentlichen Meldeliste muss zwingend eingehalten werden!
  - Niemals Spieler eintragen, die nicht da sind!
  - **Wird nicht begonnen und kein w.o. gegeben, darf beim neuen Termin neu aufgestellt werden, auch wenn schon eingetragen wurde! Allerdings nur mit der selben Anzahl an Spielern, die am ursprünglichen Termin anwesend waren.**
  - Werden nicht berechnigte Spieler oder wird in falscher Reihenfolge eingetragen, sind alle Einzel unterhalb der Position des Fehlers verloren
- **Doppelaufstellung**
  - Es dürfen beliebig viele neue (spielberechnigte) Spieler eingesetzt werden
  - Für die Reihung der Doppel gilt die Summe der Positionen der Spieler (Spieltagsposition, nicht Meldelistenposition)
  - Bei gleicher Summe ist die Reihung egal **außer**
  - **Bei 6er Mannschaften darf trotz 7er Aufstellung die 1 nicht in das letzte Doppel**
  - Doppelspieler müssen erst zur Doppelaufstellung da sein

# Mannschaftswettbewerb – Diverses



- **Verschiedenes**
  - **Spiele in mehreren Mannschaften am gleichen Tag** (WSB, § 31 Ziffer 5)
    - Am gleichen Kalendertag nicht erlaubt
    - Außer: Fortführung eines abgebrochenen Wettkampfs, dann ist es erlaubt
  - **Zeiten**
    - Einzelaufstellung: Zu Beginn
    - Doppelaufstellung: Spätestens 15 min nach Ende des letzten Einzels
    - Beginn Doppel: Spätestens 30 min nach Ende des letzten Einzels
  - **Bälle** (WSB, § 23)
    - Ab Landesliga: Es müssen **neue Bälle für die Doppel** zur Verfügung stehen (macht fast niemand, aber falls die Gegner sich beschweren, müssen neue Bälle benutzt werden)
    - **Wenn ein Spieler nach dem ersten Satz neue Bälle möchte, darf kein Spieler das ablehnen.** Der Spieler muss die Bälle (ungeöffnet, nur BTV 3.0) aber selbst zur Verfügung stellen. Kein Wechsel vor Matchtiebreaks erlaubt (ergo nur nach dem ersten Satz)
    - Ersatz von verlorenen oder kaputten Bällen (Ziffer 6)
      - Ball wird ersetzt durch **neuen Ball** wenn er während des Einschlagens oder der ersten zwei Spiele (seit neuen Bällen) kaputt geht
      - Sonst wird der Ball ersetzt durch einen **Ball gleicher Abnutzung** ersetzt
  - **Diskussionen** (WSB, § 30)
    - Jeder Spieler darf unabhängig aller voriger Abmachungen jederzeit einen Schiedsrichter verlangen

# Mannschaftswettbewerb – Spielbericht



- **Spielbericht**
  - Heimmannschaft ist verantwortlich
  - Folgendes sollte im Spielbericht stehen
    - **Vorname (zumindest die Initialen), Nachname und Nr. in der Meldung sollten eingetragen werden**
    - **OSR immer eintragen!**
    - Matchtiebreaks werden normal angegeben, Satztiebreaks nur als 7:6
    - **Endergebnis**
  - ID-Nummern, addierte Sätze o.Ä. müssen nicht eingegeben werden
  - **Beide Mannschaftsführer und OSR müssen unterschreiben**
  - Wenn ihr auswärts seid: **Fotografiert den Spielbericht ab**
- **Online Ergebniserfassung**
  - Der Heimverein ist verpflichtet, alle Eintragungen im Spielbericht **spätestens am ersten Werktag** (Samstag zählt nicht als „Werktag“) **nach dem Wettkampf bis 24:00 Uhr** in das BTV-Internet-Portal einzugeben. Bei einer Verlegung sind Datum und Uhrzeit des neuen Spieltermins einzugeben. Die Spielstände abgebrochener Wettspiele / Wettkämpfe sind ebenfalls bis zum vorstehend genannten Termin einzugeben
  - Eintragungen können **bis zum 2. Tag noch selbstständig korrigiert** werden. Wenn ihr Gast seid, wendet euch bei Fehlern deshalb erst an die Gegner
  - **Bemerkungen**
    - In den Spielbericht selber könnt ihr alles eintragen
    - Wenn ihr besondere Umstände hattet oder Bemerkungen **online** eintragen wollt, fragt bitte vorher nach

---

# Mannschaftswettbewerb - Jugend



- **U8, U9, U10**
  - **Kurzsätze bis 4**
  - Bei 3:3, bis 5 Spiele
  - Bei 4:4, Tiebreak bis 7
  - Matchtiebreak bis 10
  - Alle Spiele in **No-Ad**
- **U12**
  - Normale Sätze
  - **Alle Spiele in No-Ad**
- **U15, U18**
  - Normale Sätze
  - **Doppel in No-Ad**
- **Zeitüberschreitung**
  - Eventuell noch laufende Wettspiele von Mannschaften können auf einem Platz zu Ende gespielt werden.
  - Die Entscheidung, in welcher Reihenfolge die Wettspiele fortgesetzt werden, trifft der Oberschiedsrichter des noch laufenden Wettkampfes.

---

**TC Gernlinden e.V.**



**Fragen?**

---

